

Dritte Ausschüttung der LOTTO-Stiftung 2021

Von Erinnerungskultur über Schliemann-Schau bis Parkpflegewerk

- Stiftungsrat beschloss die Förderung von 36 Projekten mit über 21 Millionen Euro
- Dafür wurden über 88 Millionen Tipps bei LOTTO Berlin gespielt

In seiner dritten Sitzung 2021 hat der Stiftungsrat der LOTTO-Stiftung Berlin unter Vorsitz des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller über 21 Millionen Euro ausgeschüttet. Die Mittel verteilen sich auf 36 gemeinnützige Projekte im Land Berlin. Da von jedem bei LOTTO Berlin gespieltem Tipp mindestens 20 Prozent in die LOTTO-Stiftung fließen, wurden dafür über 88 Millionen Tipps bei LOTTO gespielt.

Hier nähere Informationen zu folgenden geförderten Projekten:

- Neubau für das Haus der Wannsee-Konferenz
- Friedhof der Märzgefallenen erhält Parkpflegewerk
- Große Schliemann-Schau 2022

(Die Liste aller Projekte, Stiftungsausschüttung)

Erinnern für die Zukunft. Trägerverein des Hauses der Wannsee-Konferenz e. V.

Neubau für das Haus der Wannsee-Konferenz

Das Haus der Wannsee-Konferenz verzeichnet konstant 110.000 Besucherinnen und Besucher jährlich. Die Gedenkstättenarbeit im Bereich Bildung und Vermittlung am authentischen Ort verzeichnet als Folge dessen eine steigende Nachfrage. Dieser wird nun durch den geplanten Neubau eines Seminargebäudes auf dem Grundstück der Gedenk- und Bildungsstätte Rechnung getragen.

Das differenzierte pädagogische Angebot der Gedenk- und Bildungsstätte aus Studientagen und mehrtägigen Seminaren zur historisch-politischen Bildung hat weltweiten Referenzcharakter. Der Neubau wird einen pädagogisch zeitgemäßen Seminarbetrieb und eine besucherorientierte Betreuung auch zukünftig gewährleisten. Besonderer Augenmerk liegt auf einer behutsamen Integration des denkmalgeschützten Raumbestandes in das neue Seminargebäude.

Die Förderung des Neubaus durch die LOTTO-Stiftung konnte dabei auch die Mehrkosten aufgrund von Indexsteigerungen für Bau- und Baunebenkosten abfangen. Insgesamt wird das Projekt mit einer Summe von **1.130.000 Euro** bezuschusst.

Paul Singer Verein für soziale, politische und kulturelle Bildung e. V.

Friedhof der Märzgefallenen erhält Parkpfliegewerk

Der Friedhof der Märzgefallenen im Volkspark Friedrichshain wurde in den letzten Jahren als Ort der europäischen Demokratiegeschichte und als eine Stätte demokratischen Lernens entwickelt. Nunmehr wird in Vorbereitung der 175. Jahrfeier der Märzrevolution im Jahr 2023 ein Parkpfliegewerk eingerichtet und die Ausstellung vervollständigt.

Zu diesem Zweck werden die Grabstätten und wegebegleitende „Repräsentationsflächen“ neu bepflanzt und die Grabsteine restauriert. Ferner wird die Themeninsel zur Revolution 1848, das Herzstück der Gesamtausstellung, eingerichtet. Sie wird die Geschichte der Revolution in ihrem europäischen Kontext und Erschaffung des Friedhofs als kulturelles Produkt der Aufständischen dokumentieren.

Die aktuellen Maßnahmen werden aus Mitteln der LOTTO-Stiftung mit **150.000 Euro** gefördert. Dabei steht die Förderung durch die LOTTO-Stiftung in einer langjährigen Tradition: Bereits die Instandsetzung der Anlage in den Jahren 2009-2013 sowie die Einrichtung der bestehenden Außen-Ausstellung in den Jahren 2018-2020 erfolgten durch LOTTO-Mittel.

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Große Schliemann-Schau 2022

Der Archäologe Heinrich Schliemann war nicht nur einer der Pioniere seines Fachs, sondern auch Weltbürger und Ehrenbürger Berlins. Anlässlich seines 200. Geburtstages im Jahr 2022 ehrt ihn die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit einer großangelegten Ausstellung auf der Berliner Museumsinsel.

Damit entspricht die Stiftung Preußischer Kulturbesitz auch Schliemanns Willen, der seine „Sammlung Trojanischer Altertümer“ den Königlichen Museen zu Berlin zu „ewigem Besitz“ übergab. 140 Jahre nach ihrer ersten Präsentation 1882 werden Teile der Sammlung, zusammen mit bedeutenden Funden aus den Grabungen in Mykene, Tiryns und Orchomenos, wieder in Berlin präsentiert werden. Im eigens für die Sonderausstellung konzipierte Ausstellungssaal in der James-Simon-Galerie sowie im Neuen Museum treffen sie auf Leihgaben aus der Antikensammlung der staatlichen Museen und internationale Leihgaben. Persönliche Gegenstände Schliemanns und seine Aufzeichnungen machen seine Zeit und Welt anschaulich erlebbar.

Die LOTTO-Stiftung Berlin bezuschusst das ambitionierte Ausstellungsprojekt mit **150.000 Euro**.